Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1932

Autor(en): **Buxtorf, A. / Schwarz, O.P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **114 (1933)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

herrschenden Mannes, geschrieben mit erstaunlicher Frischheit und vielversprechendem Gesamtverständnis. Es wäre jammerschade, wenn derartige Talente nicht gefördert werden könnten. Im Wust der korrekten, mit Literaturzitaten und Belegen überladenen Normalarbeiten fällt diese unverdorbene, aber leider auch noch unreife Arbeit so stark auf, dass die vielen Bedenken verschwinden sollten. Der Unterzeichnete schliesst sich dem Antrage des Herrn Prof. Dr. P. Arbenz deshalb mit vollem Herzen an, der Arbeit als Aufmunterung den ganzen Preis anzuerkennen, wenn zugleich mitgeteilt werden kann, dass in der jetzigen Form und Ausarbeitung die Arbeit nicht publikationsfähig sei, eine gründliche Besprechung mit einem Fachmann zur Klarstellung einzelner Angaben und zur Erweiterung unerlässlich bleibe, damit die Resultate die richtige Interpretation erfahren.

Selbstverständlich erklärt sich der Unterzeichnete gerne bereit, eine allfällige derartige Mission zu übernehmen.

Zürich, 29. Juni 1932. sig.: *Niggli.*

4. Bericht der Geologischen Kommission
über das Jahr 1932

1. Allgemeines

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahre aus folgenden Mitgliedern zusammen:

		Mitglied seit
1.	Prof. Alb. Heim, Zürich, Alt- und Ehrenpräsident (Präsident 1894—1926)	1888
2.	„ A. Buxtorf, Basel, Präsident (seit 1926)	1921
3.	„ M. Lugeon, Lausanne, Vizepräsident	1912
4.	„ P. Arbenz, Bern	1921
5.	„ E. Argand, Neuchâtel	1921
6.	„ L. W. Collet, Genève	1925
7.	„ P. Niggli, Zürich	1931

Mit besonderen Funktionen waren betraut:

1.	Dr. Peter Christ, Basel, 1. Adjunkt	1929
2.	Dr. R. U. Winterhalter, Basel, 2. Adjunkt	1931
3.	O. P. Schwarz, Basel, Sekretär und Kassier	1927

Die starke Belastung des Bureaus mit drucktechnischen und zeichnerischen Arbeiten erforderte im Sommer die zeitweise Beiziehung einer weitern *Hilfskraft.* In dieser Stellung entwarf Dr. H. Vogel die Originalzeichnung 1 : 50,000 für die *„Tektonische Karte der Glarneralpen* 1 : 100,000“, Dr. Rud. Buxtorf die Tafel und die Textfiguren für den im Druck stehenden Beitrag: O. Wilhelm, *„Geologie der Landschaft Schams“.*

Umzug und Neueinrichtung des Bureaus: Im Winter 1931/32 wurde der Geologischen Kommission vom Erziehungsdepartement Baselstadt

mitgeteilt, dass sie ihr früheres Lokal in der Petersschule im Frühjahr 1932 verlassen müsse, dass ihr aber mindestens gleichwertige Arbeitsräume in der Liegenschaft Kohlenberggasse 4 geschaffen würden. Diese Zusicherung ist in jeder Hinsicht, sowohl was die Installation von Beleuchtung und Wasser, als auch neues Mobiliar betrifft, erfüllt worden. Ende April wurde der Umzug vollzogen. Das neue Bureau besteht aus einem grossen Zimmer mit drei Arbeitsplätzen und aus zwei kleineren Räumen, von denen der eine als Sekretariat eingerichtet ist und der andere einen Arbeitsplatz für temporär zugezogene Hilfskräfte bietet. Die ganzen Lokalitäten, einschliesslich Beleuchtung, Heizung und fliessendes Wasser, stellt das Erziehungsdepartement Baselstadt der Kommission kostenlos zur Verfügung. Alles in allem genommen, hat der Umzug eine wesentliche Verbesserung von Unterbringung und Arbeitsbedingungen des Bureaus gebracht; die Geologische Kommission ist dafür dem Staat Basel zu grossem Dank verpflichtet.

2. Sitzungen

Im Jahre 1932 hielt die Kommission *zwei Sitzungen* ab: am 30. April in Genf und am 10. Dezember in Zürich. Der ersten wohnte als Vertreter des Zentralvorstandes der S. N. G. dessen Sekretär, Prof. B. Peyer, bei, der zweiten dessen Präsident, Prof. E. Rübel, und der Zentralkassier, Herr Rud. Streiff-Becker.

Haupttraktandum der Sitzung vom 30. April war die *Aufstellung des Budgets,* d. h. die Verteilung der Aufträge für Feldaufnahmen und die Beschlussfassung über den Druck verschiedener geologischer Karten und Texte. Trotz starker Inanspruchnahme der Mittel durch den Druck fertig vorliegender Kartenoriginale und Texte konnten im Berichtsjahre die Kreditgesuche von 54 Mitarbeitern, zum Teil allerdings nur in beschränktem Masse, berücksichtigt werden. Da der Bundesbeitrag pro 1932 auf Fr. 80,000 erhöht worden war, wurden die im Vorjahr sistierten Aufträge wieder fortgeführt; doch beschloss die Kommission eine Herabsetzung des Taggeldes für Feldaufnahmen von Fr. 20.— auf Fr. 18.—.

In der Sitzung vom 10. Dezember wurden die *Berichte und Rechnungen der Mitarbeiter* entgegengenommen und ein *Druckprogramm für das erste Quartal 1933* aufgestellt.

3. Geologische Landesaufnahme

Die geologische Landesaufnahme stellt die Hauptaufgabe der Geologischen Kommission dar; im Jahre 1932 sind folgende *Mitarbeiter* für sie tätig gewesen:

Name:	*Arbeitsgebiet:*
1. Prof. P. Arbenz, Bern . .	Bl. 393 Meiringen
2. Prof. P. Arbenz und cand. geol. F. Zimmermann, Bern	Bl. 389 Sachseln
3. Prof. E. Argand, Neuchâtel	Bl. 535 Zermatt

Name:	*Arbeitsgebiet:*
4. Dr. P. Arni, Bern	Bl. 273 Jenins
5. Dr. P. Bearth, Basel . .	Bl. 416 Serneus, 416bis Gr. Litzner, 417 Samnaun, 420 Ardez, 423 Scaletta (Kristallin)
6. Dr. P. Beck, Thun . . .	Bl. 337 Konolfingen, 338 Gerzensee, 339 Heimberg
7. Dr. P. Bieri, Thun . . .	Bl. 366 Boltigen
8. Dr. M. M. Blumenthal, Chur	Bl. 273 Jenins, 274 Partnun, 415 Zizers, 418 Churwalden, 419 Davos
9. Phil. Bourquin, La Chaux-de-Fonds	Bl. 114 Biaufond, 116 La Ferrière
10. Dr. O. Büchi, Fribourg . .	Bl. 344 Matran, 346 Farvagny
11. Dr. H. Bütler, Schaffhausen	Bl. 48 Stein a. Rh.
12. Prof. A. Buxtorf, Basel .	Bl. 376 Pilatus
13. Dr. R. Buxtorf, Basel . .	Bl. 106 Soulce, 107 Moutier, 108 Court, 109 Gänsbrunnen
14. Dr. J. Cadisch, Basel . .	Bl. 420 Ardez
15. Dr. P. Christ, Basel . . .	Bl. 382 Isenthal
16. Prof. L. W. Collet, Genève	Bl. 492 Kippel, Bl. 525 Finhaut
17. Prof. L. Déverin, Lausanne .	Bl. 497 Brig
18. Dr. C. Disler, Rheinfelden .	Bl. 28 Kaiseraugst
19. Dr. R. Elber, Basel . . .	Bl. 110 Welschenrohr, 112 Weissenstein
20. Dr. H. Eugster, Trogen .	Bl. 423 Scaletta (Revision Ducan)
21. Dr. H. Fröhlicher, Olten .	Bl. 372 Schüpfheim
22. Dr. E. Gagnebin, Lausanne .	Bl. 474 Vouvry, 474bis Col de Morgins, 483 St-Maurice (Revision)
23. E. Geiger, Hüttwilen-Thurgau	Bl. 56 Pfyn, 58 Frauenfeld
24. Dr. Ed. Gerber, Bern . .	Bl. 144 Hindelbank, 145 Burgdorf
25. Dr. K. Huber, Bern . . .	Bl. 463 Adelboden
26. Dr. H. F. Huttenlocher, Bern	Bl. 496 Visp
27. Dr. J. Kopp, Ebikon-Luzern .	Bl. 413 Vrin
28. Dr. E. Kündig, Albisrieden-Zürich	Bl. 515 Bellinzona
29. Dr. M. Lagotala, Genève .	Bl. 442 St. Cergue
30. Dr. W. Leupold, Bern . .	Bl. 429 Sta. Maria, 429bis Stilfserjoch
31. Dr. A. Ludwig, St. Gallen .	Bl. 215 Kirchberg, 217 Lichtensteig, 234 Kappel, 235 Hochalp, 238 Schwende
32. Prof. M. Lugeon, Lausanne	Bl. 477 Diablerets, 485 Saxon
33. Dr. H. Mollet, Biberist . .	Bl. 126 Solothurn, 128 Bätterkinden
34. Dr. Ch. Mühlethaler, Vevey	Bl. 131 Dombresson
35. Fr. Müller, Meiringen . .	Engelhorngruppe
36. Dr. N. Oulianoff, Lausanne	Bl. 525 Finhaut, 526 Martigny

Name:	*Arbeitsgebiet:*
37. Dr. P. Pflugshaupt, Bern .	Bl. 393 Meiringen
38. Prof. H. Preiswerk, Basel .	Bl. 511 Maggia
39. Prof. M. Reinhard, Basel .	Bl. 515 Bellinzona, 516 Jorio, 538 Taverne, 525 Finhaut
40. Dr. R. Rutsch, Basel . .	Bl. 333 Oberbalm, 335 Rüeggisberg
41. Dr. F. Spaenhauer, Basel .	Bl. 420 Ardez, 421 Tarasp
42. Prof. R. Staub, Zürich . .	Bl. XX Berninagebiet
43. Dr. W. Staub, Bern . . .	Bl. 496 Visp, 500 St. Niklaus
44. Prof. A. Streckeisen, Bukarest	Bl. 419 Davos, 423 Scaletta
45. Dr. H. Suter, Zürich . . .	Bl. 115 Les Bois, 117 St. Imier, 39 Baden, 42 Dielsdorf
46. Dr. R. Suter, Basel . . .	Bl. 29 Maisprach
47. Dr. Fr. Weber, Lugano . .	Bl. 540bis Agno, 541 Lugano, 542 Ponte Tresa, 543 Melide, 545 Mendrisio, 547 Chiasso, 548 Val della Grotta
48. Dr. A. Werenfels, Basel .	Bl. 89 Miécourt

Gelegentliche Aufschlüsse untersuchten:

1. Prof. M. Reinhard, Basel .	Zweiter Ceneritunnel
2. Dr. M. Mühlberg, Aarau .	Neue Passwangstrasse
3. Phil. Bourquin, La Chaux-de-Fonds	Strassenverlegung bei Crêt du Locle

Besondere Aufträge für Revisionen und Aufnahmen erhielten und erledigten:

1. Dr. E. Ambühl, Zürich: Bl. 503 Faido NW-Ecke (für Karte der Tessineralpen);
2. Dr. O. Grütter, Basel: Bl. 512 Osogna N-Hälfte (für Karte der Tessineralpen);
3. Dr. E. Kündig, Albisrieden-Zürich: Bl. 507 Peccia SE-Ecke (für Karte der Tessineralpen);
4. Dr. A. Ochsner, Zürich: Bl. 246 Linthkanal (für Karte des Kantons Glarus);
5. Fr. Müller, Meiringen: Bl. 395 Lauterbrunnen, 396 Grindelwald (Revisionen);
6. Dr. R. Wyss, Bern: Bl. 396 Grindelwald (Revisionen);
7. Dr. R. U. Winterhalter, Basel: Verschiedene kleine Revisionen.

Die Aufnahmen unseres Mitarbeiters H. Fröhlicher konnten zum Teil aus einem Geschenk der Stiftung *„Gletschergarten Luzern, Stiftung Amrein-Troller“* bestritten werden (siehe unter 12).

Zufolge dieser Aufstellung ist im Berichtsjahre von 54 Mitarbeitern auf 85 Siegfriedblättern geologisch gearbeitet worden. Dazu kamen noch einige regional umschriebene, ältere Kartierungsaufträge.

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1:25,000

Im Jahresbericht 1928 wurden die Leitlinien, nach denen dieses Atlaswerk entstehen soll, dargelegt; die späteren Berichte zeigten, wie nach vollendeten Vorarbeiten die ersten Atlasblätter fertig gedruckt worden sind.

Durch einen Wechsel in der Leitung der Firma Hofer & Co. AG., Zürich, zu Beginn des Berichtsjahres, ist die Durchführung des Druckprogramms gestört worden, so dass 1932 keine Atlasblätter fertiggestellt werden konnten; in erster oder zweiter Farbprobe lagen Ende 1932 vor:

Bl. 96—99: Laufen-Bretzwil-Erschwil-Mümliswil.
Bl. 300—303: Mont la Ville-La Sarraz-Montricher-Cossonay.
Bl. 395: Lauterbrunnen.
Bl. 226—229: Mönchaltorf-Hinwil-Wädenswil-Rapperswil.

Der Grenzstich wurde beendigt von *Bl. 483: St-Maurice.*

In Druckvorbereitung (Ausführung von Revisionen) stand *Bl. 396: Grindelwald.*

Mit der Drucklegung und Druckvorbereitung war zur Hauptsache der 2. Adjunkt, Dr. R. U. WINTERHALTER, beschäftigt.

5. Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200,000

Den Arbeiten an dieser Karte konnte auch dieses Jahr nur verhältnismässig wenig Zeit gewidmet werden, da der 1. Adjunkt, Dr. CHRIST, durch die Drucklegung des Werkes von J. OBERHOLZER sehr in Anspruch genommen war (siehe sub 7). Immerhin wurde auf *Blatt 2, Basel-Bern,* das ganze Molassegebiet, ferner Teile des Tafeljura, des badischen Schwarzwaldes und des Elsass fertig gezeichnet; *Blatt 3, Zürich-Glarus,* wurde bis auf einen Streifen am Nordrande des Blattes in Originalzeichnung vollendet, und schliesslich konnten auch Teile des Montblanc-Gebietes auf *Blatt 5, Genève-Lausanne,* eingezeichnet werden.

Im kommenden Jahre sollen Versuche angestellt werden, welche Druckart der topographischen Unterlage sich für eine derart komplizierte geologische Karte am besten eignet. Der Direktor der Eidg. Landestopographie, Herr Ingenieur SCHNEIDER, stellte der Kommission hierfür seine Unterstützung in Aussicht.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass der *R. Magistrato delle Acque,* geologische Leitung Prof. C. DAL PIAZ, *Padova,* beabsichtigt, eine Übersichtskarte im gleichen Maßstabe und ähnlicher Ausführung der Landschaft *Tre Venezie* (östliches Oberitalien) herzustellen, die genau an die schweizerische Karte anschliessen soll. Herr Prof. DAL PIAZ hat aus diesem Grunde in die Arbeiten Einsicht genommen und seinerseits der Geologischen Kommission seine volle Unterstützung bei der Bearbeitung des Grenzgebietes zugesagt.

6. Geologische Spezialkarten

Neben den eben erwähnten Arbeiten an den geologischen Atlasblättern und der neuen Geologischen Generalkarte ging noch die Drucklegung einiger regional umgrenzter Spezialkarten einher, die das Ergebnis früher erteilter Aufträge darstellen. Die Drucklegung auch dieser Karten wurde zur Hauptsache vom Adjunkten Dr. WINTERHALTER überwacht.

Fertig gedruckt und herausgegeben wurde im Jahre 1932:

Spezialkarte 115 (A u. B): *Geologische Karte der Err-Juliergruppe,* in zwei Blättern, 1 : 25,000; von H. P. CORNELIUS.

Gegenwärtig steht im Druck:

Spezialkarte 116: *Geologische Karte der Tessineralpen zwischen Maggia- und Bleniotal — Carta geologica delle Alpi ticinesi fra Valle Maggia e Val Blenio,* 1 : 50,000; von L. BOSSARD, H. PREISWERK, P. NIGGLI, O. GRÜTTER, E. KÜNDIG usw.

Im letztjährigen Bericht ist ausführlich dargelegt worden, auf welche Weise die Erweiterung der ursprünglich vorgesehenen *„Karte der Untern Leventina“* zu einer *„Karte der Tessineralpen zwischen Maggia- und Bleniotal“* zustande gekommen ist. Im Berichtsjahr sind für diese Karte die durch das erweiterte Programm nötig gewordenen Neuaufnahmen durchgeführt worden.

Die Druckvorbereitungen der Spezialkarte 93

Carte géologique de la région du Grand Combin, 1 : 50,000, von EMILE ARGAND

sind auf Ende des Jahres abgeschlossen worden, mit dem Stich der Karte kann im Januar 1933 begonnen werden.

7. Beiträge der Geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la Carte Géologique de la Suisse)

Als wichtigste Arbeit stand 1932 im Druck der

„Beitrag N. F. Liefg. 28“ J. OBERHOLZER, *Geologie der Glarneralpen.*

Die Drucklegung von Text und Tafeln wird durch den 1. Adjunkten, Dr. CHRIST, überwacht.

Der *Textband,* umfassend Seite I—XXXIV und 1—626, mit 91 Textfiguren, liegt im ersten Probedruck vor.

Vom *Atlasband,* umfassend 29 Tafeln, liegen fertig gedruckt vor: 6 grosse farbige Profiltafeln (18 Profile), ferner 3 weitere farbige und 5 Schwarzdrucktafeln. 6 Tafeln stehen zur Zeit in Arbeit und der Rest liegt druckfertig vor. Das ganze Werk wird im Sommer 1933 zum Abschluss kommen.

Bei folgenden „Beiträgen“ wurde die Drucklegung soweit gefördert, dass sie 1933 erscheinen können:

Beiträge, N. F. Lieferung 64. *Geologie der Landschaft Schams,* von O. WILHELM, mit 4 Textfiguren und 1 Tafel.

Beiträge N. F. Lieferung 26, enthaltend die Arbeiten von ED. SCHLAICH *(Geologische Beschreibung der Gegend von Court im Berner Jura)* und H. VOGEL *(Geologie des Graitery und des Grenchenberges)* mit 9 Textfiguren und 2 Tafeln.

Schliesslich wurde anlässlich der Jahresversammlung 1932 der S. N. G. in Thun-Jungfraujoch ein farbiges

Geologisches Panorama von Thun, von P. BECK,

herausgegeben, das den Teilnehmern an der Jahresversammlung der S. N. G. von der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Thun überreicht wurde und später als Tafel in den in Aussicht genommenen Textband von P. BECK: *Stockhornkette,* aufgenommen werden soll.

8. Jahresbericht

Der *Jahresbericht 1931* der Geologischen Kommission ist unter dem Titel: *„Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr 1931“,* Separatabdruck aus den *„Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Thun und Jungfraujoch 1932“* erschienen und Ende des Jahres versandt worden (s. unter 10).

9. Vorläufige Mitteilungen

Den Mitarbeitern Dr. P. ARNI, Dr. E. GAGNEBIN, Dr. ED. GERBER und Dr. H. F. HUTTENLOCHER wurde die Erlaubnis erteilt, einige Aufnahmeergebnisse in *„Vorläufigen Mitteilungen“* bekannt zu geben. Sie wurden zum Teil im Heft vom Dezember 1932 der *„Eclogae Geologicae Helvetiae“* (Bd. 25) veröffentlicht, zum Teil werden sie erst 1933 in der gleichen Zeitschrift oder in den *„Schweiz. Mineralog.-petrographischen Mitteilungen“* erscheinen.

10. Versand von Publikationen

Der hohen Versandspesen wegen wurde die fertig gedruckte *Karte der Err-Juliergruppe* nur den Mitgliedern der Geologischen Kommission, dem Zentralpräsidenten S. N. G., der Geotechnischen Kommission, den geologischen und mineralogischen Instituten der Schweiz, der Landesbibliothek und dem Redaktor der Bibliographie zugestellt; der allgemeine Versand wird nach Fertigstellung einiger weiterer Karten erfolgen. Der Verkauf einer Veröffentlichung wird aber sofort nach deren Erscheinen freigegeben.

Zum Versand, wenigstens an die Mitarbeiter, kam 1932 nur der *Jahresbericht pro 1931.*

11. Internationale Karten

A. Carte géologique internationale de l'Europe

Am 4. Februar nahm der Präsident (A. Buxtorf) an einer Sitzung der Internationalen Geologischen Kartenkommission in Berlin teil. Das Haupttraktandum bildete die Finanzierung der herauszugebenden Kartenwerke („Carte géologique internationale de l'Europe, 1 : 1,500,000" und „Carte géologique internationale de la Terre, 1 : 5,000,000").

Es wurde den einzelnen Staaten empfohlen, an der Finanzierung entweder durch Barbeiträge oder durch Subskriptionen mitzuhelfen. Um speziell diese letztern anzuregen, wurde von der preussischen Landesanstalt ein Werbeprospekt mit 2 Faksimile-Beilagen hergestellt und verschickt. Den Versand für die Schweiz besorgte das Bureau der Geologischen Kommission und fügte dem offiziellen Prospekte noch ein empfehlendes Zirkular bei. Den Prospekt erhielten sämtliche schweizerischen geologischen, mineralogischen und geographischen Hochschulinstitute, die kantonalen Naturforschenden Gesellschaften, die wichtigsten naturhistorischen Museen und Bibliotheken und die kantonalen Schuldirektionen.

B. Internationale Quartärkarte von Europa 1:1,500,000

Im September 1932 hielt die *„Association für das Studium des europäischen Quartärs"* ihre *zweite Konferenz,* und zwar in *Leningrad,* ab und beschloss bei diesem Anlass die Herausgabe einer *„Internationalen Quartärkarte von Europa".* Die Bearbeitung der Karte soll für das europäische Russland, Polen, Litauen, Lettland und Estland in Leningrad erfolgen, für das übrige Europa in Berlin. Einer Einladung des Präsidenten der Redaktionskommission, Prof. Wolff, Berlin, unsere Kommission möchte an Hand der von der Konferenz aufgestellten allgemeinen Richtlinien die Erstellung des schweizerischen Anteils übernehmen, wurde entsprochen und unser Bureau als offiziell verhandelnde Stelle bezeichnet. Das weitere Vorgehen bei der Bearbeitung der Karte wird im nächsten Jahresbericht zu besprechen sein.

12. Finanzielles

Die eidg. Räte bewilligten im Berichtsjahre neben der *ordentlichen Bundessubvention* von Fr. 60,000.— einen *ausserordentlichen Beitrag* von Fr. 20,000.—.

Aus der *Gletschergartenstiftung Amrein-Troller, Luzern* erhielt die Geologische Kommission Fr. 250.—, die für geologische Feldaufnahmen auf luzernischem Gebiet (Aufnahme von Blatt Schüpfheim durch H. Fröhlicher) verwendet wurden.

A. Ordentlicher Kredit (Bundessubvention). Die 73. Jahresrechnung 1932 wurde, zusammen mit dem vorliegenden Berichte, zur Revision an den Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gesandt, der sie an das Eidg. Departement des Innern weiterleitete.

Wir fassen die wichtigsten Einnahme- und Ausgabeposten in der nachstehenden Rechnungsübersicht zusammen:

I. Einnahmen:

1. Saldo vom 31. Dezember 1931	Fr.	403.36
2. Bundessubvention	„	80,000.—
3. Geschenk Dr. J. Th. Erb für den Druck der Err-Julierkarte	„	9,682.40
4. Geschenk der Gletschergartenstiftung Amrein-Troller	„	250.—
5. Beitrag aus dem Reparationsfonds	„	5,090.—
6. Beiträge der Mitarbeiter an die Unfallversicherungsprämien (50 %)	„	984.80
7. Verkauf von Publikationen	„	714.10
8. Zinse und Varia	„	1,201.10
Total	Fr.	98,325.76

II. Ausgaben:

1. Geol. Feldaufnahmen der Mitarbeiter, Gesteinsanalysen und Schliffe	Fr.	26,411.01
2. Druckvorbereitung (inkl. Gehalt der beiden Adjunkten)	„	21,279.30
3. Lieferungen der Landestopographie	„	6,736.75
4. Druck geologischer Karten und Texte . . .	„	24,447.50
5. Unfallversicherung, Mobiliar- u. Lagerversicherung	„	1,912.45
6. Leitung, Sitzungen, Reisespesen	„	4,666.50
7. Kl. Drucksachen und Bureaumaterial	„	1,067.10
8. Porti, Telephon und Postcheckgebühren . . .	„	882.64
9. Anschaffungen, Varia	„	435.16
Total	Fr.	87,838.41

III. Saldo am 31. Dezember 1932	Fr.	10,487.45

Es sei ausdrücklich bemerkt, dass dieser Saldo rein fiktiv ist; er wird durch laufende, im Berichtsjahre nicht ganz zum Abschluss gekommene Druckarbeiten mehr als aufgebraucht werden.

B. Reparationsfonds. Er wurde wiederum von Zentralquästor Herrn Rud. Streiff-Becker verwaltet. Die Ausgaben, unter denen die Hälfte des Gehalts des 2. Adjunkten figuriert, belaufen sich im Jahre 1932 auf Fr. 7141.90; der Zinsertrag sank auf Fr. 4306.60, so dass sich das Kapital auf die Summe von Fr. 103,697.90 reduzierte.

C. Aargauerstiftung. Die Verwaltung des von Herrn Rud. Zurlinden † gestifteten *„Aargauerfonds“* besorgte ebenfalls der Zentralquästor. Wegen des Wertverlustes der in englischen Pfund ausgewiesenen Obligationen sanken die Zinseinnahmen erheblich, so dass im Berichtsjahre nur Fr. 1700.— als Honorar an solche Mitarbeiter verabfolgt werden konnten, deren Publikationen 1932 erschienen sind.

D. Geschenkfonds Dr. J. Th. Erb. Die Spezialkarte 115 A und 115 B Err-Juliergruppe von Dr. H. P. CORNELIUS wurde 1932 fertig gedruckt. Nach Bezahlung der letzten Rechnungsrate im Betrage von Fr. 9682.40 verblieb ein Saldo von Fr. 3458.45.

E. Sammlung zur Drucklegung des Werkes von Dr. J. Oberholzer, Geologie der Glarneralpen. Der Saldo des letzten Jahres von Fr 28,151.75 erhöhte sich durch Zinseinnahmen um Fr. 802.55. Die Ausgaben für den Druck der Profiltafeln und den Textsatz betrugen Fr. 20,934.45, so dass Ende 1932 zur Vollendung der grossen Publikation nur noch ein Betrag von Fr. 8019.85 zur Verfügung steht.

Basel, im Januar 1933.

Der Präsident: Prof. *A. Buxtorf.*
Der Sekretär: *O. P. Schwarz.*

5. Bericht der Geotechnischen Kommission
für das Jahr 1932

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich 1932 wie in den Vorjahren aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof. P. NIGGLI, Zürich, Präsident . .	1923
2. Prof. E. HUGI, Bern, Vizepräsident . . .	1919
3. Prof. P. SCHLÄPFER, Zürich	1919
4. Ing. H. FEHLMANN, Bern	1919
5. Prof. A. JEANNET, Zürich	1924
6. Prof. M. ROŠ, Zürich	1924
7. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928

Als Aktuar amtete Dr. F. DE QUERVAIN, Zürich.

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand statt am 17. Dezember, wie üblich auf dem Bureau der Kommission in Zürich. Mit Ausnahme der Herren Prof. ROŠ und Prof. SCHLÄPFER, die sich entschuldigen liessen, waren alle Mitglieder anwesend. Ferner wohnten der Sitzung der Zentralpräsident der S. N. G., Herr Prof. E. RÜBEL, der Präsident der Geologischen Kommission, Herr Prof. A. BUXTORF und der langjährige Aktuar Herr Prof. E. LETSCH bei. Die Kommission erledigte in gewohnter Weise die Traktanden, umfassend den Stand der laufenden Arbeiten, Beschlussfassung über die Publikationen, Jahresrechnung, Budget und Arbeitsplan des folgenden Jahres.